

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **35 (1962)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer rechnet, wählt Electrona-Dural-Batterien

Die entscheidenden Vorzüge:

Statt der bisher für Traktionsbatterien üblichen Gitter- und Panzerplatten sind Electrona-Dural-Batterien mit Doppelröhrchenplatten ausgerüstet. Diese patentierte Konstruktion ist nicht nur gewicht- und raumsparend, sondern übertrifft die gewöhnlichen Traktionsbatterie-Typen auch beträchtlich in Bezug auf

Lebensdauer und Leistung. Electrona-Dural-Platten werden in soliden Hartgummikasten eingebaut und lassen sich in jedes Elektrofahrzeug ohne jede Veränderung an Fahrzeug oder Batterietrog montieren. Electrona-Dural-Batterien halten weit über 1500 Entladungen aus; bei gleicher Zellengrösse ist die Leistung gegenüber Gitterplatten

um ca. 20 % höher, gegenüber Panzerplatten sogar um 60 %! Electrona-Dural-Batterien haben mit den Kästen dicht vergossene Deckel, fest verlötete Pole und Bleiverbinder. Daher saubere, trockene Batterien — keine Säurespritzer, keine Korrosion — denkbar einfache Reinigung und hohe Betriebssicherheit, kleinster Wartungsaufwand!



B+C4

Jetzt auch im Abonnement!

Dank der überlegenen Qualität können Electrona-Dural-Batterien nun auch im Abonnement geliefert werden. Das Abonnement ist nicht nur rentabler als der Kauf — es garantiert Ihnen auch einen fachgemässen, regelmässigen Service. Verlangen Sie genaue Unterlagen mit Erfahrungswerten aus der Praxis.

Electrona SA., Accumulatorenfabrik, Boudry/NE, Tel. 038/6 42 46

ELECTRONA



M-Optax-Leitlacke dienen zur Herstellung elektrisch leitender Überzüge mit guter Haftung auf nichtleitenden Werkmaterialien verschiedenster Art, wie Glas, Holz, Stein und vor allem Kunststoffen. M-Optax-Leitlacke zeichnen sich dadurch aus, dass sie sofort streichfertig, in hohem Grade haftfest, elektrolytfrei, leicht trocknend oder härtbar, korrosionshemmend, dauerhaft und preisgünstig sind. Von der modernsten Technik entwickelt, dienen sie ihrerseits wieder sowohl als elektrische Leiter verschiedenster Leitfähigkeit wie auch als Schutz von Vorrichtungen, Apparaten und ganzen Räumen, gegen elektrostatische und elektromagnetische Störungen (z. B. Störungen verursacht durch Gewitter- und Hochspannungsfelder, sowie durch hochfrequente Radio- und Radar-Wellen).

Dr. Walter Mäder AG, Lackfabrik, Baden, Tel. 056/3 53 13

Kein Flab-Schutz
der kämpfenden Truppe
ohne konventionelle Waffen



**30 mm Flab- und
Infanteriekanone
Hispano Suiza HS 831-L
mit Hispano-Suiza-
Galileo-Visier**

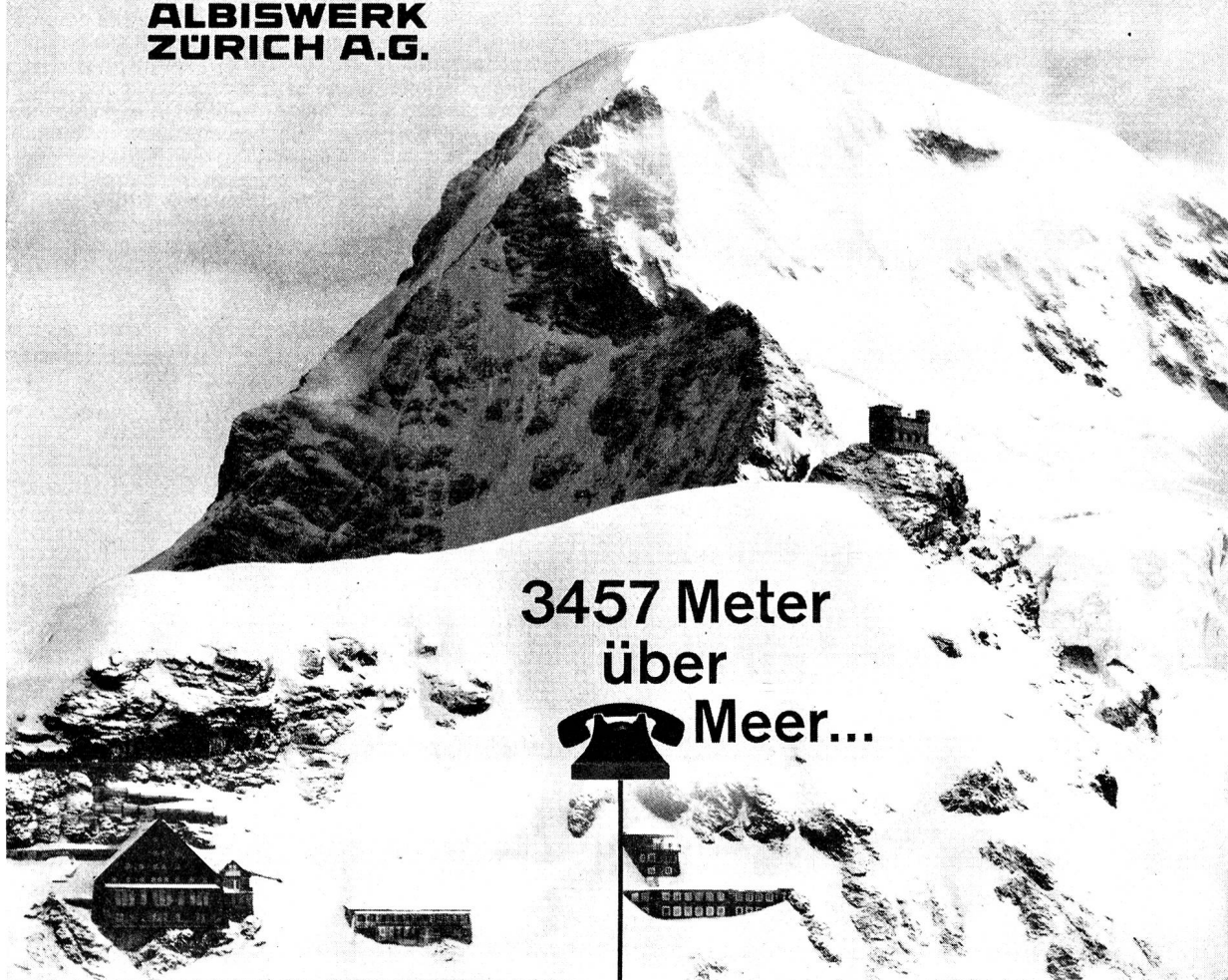
- Einfache, robuste mechanische Waffe mit leistungsfähigem hydraulischem Antrieb
- Große Feuerkonzentration 11 Schuss pro Sekunde 360 g Geschossgewicht
- Höchste Treffleistung dank neuartigem, automatischen Rechenvision



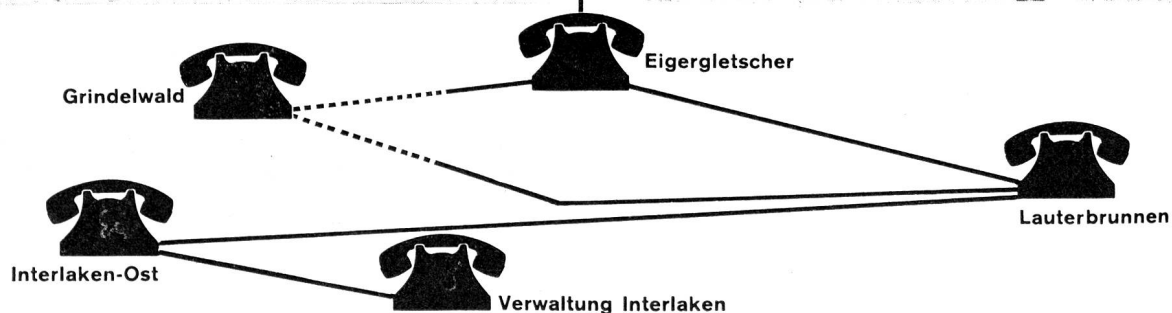
**HISPANO
SUIZA
(SUISSE)
S.A.
GENÈVE**



**ALBISWERK
ZÜRICH A.G.**



**3457 Meter
über
Meer...**



... befindet sich die Bahnstation Jungfrauoch, die höchstgelegene Europas; auch hier dient eine ALBIS-Telephonzentrale der Sicherheit im Bahnbetrieb.

Das gesamte Telephonnetz der Berner-Oberland-Bahnen ist mit ALBIS-Telephon ausgerüstet. Es wurde geplant und gebaut durch die SIEMENS ELEKTRIZITÄT SERZEUGNISSE A.G., BERN, Vertretung der

ALBISWERK ZÜRICH A.G. ZÜRICH 9/47